

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2006	Stellungnahme Baureferat:
10	<p>Der BA 20 fordert die LH München auf, Finanzmittel in die Investitionsliste 1 für folgende Projekte einzustellen:</p> <p>Sofortiger Beginn des Tunnelausbaus am Luise-Kiesselbach-Platz</p> <p>(Begründung: Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und / oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.)</p>	<p>Die Projektgenehmigung wurde am 18.04.2007 durch die Vollversammlung des Stadtrates erteilt. Das Projekt ist mit Planungs- und Bauraten ab 2007 zum Mehrjahresinvestitionsprogramm 2007 – 2011 angemeldet.</p>
14 und e)	<p>Für das Projekt Neugestaltung des Hönigschmidplatzes ist Planungssicherheit herzustellen</p> <p>(Begründung: Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und / oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.)</p>	<p>Angesichts des guten Straßenzustandes und der finanziellen Lage der Stadt kann der Antrag hinsichtlich einer weiter gehenden Verkehrsberuhigung derzeit nicht befürwortet werden.</p>
16 und c)	<p>Für das Projekt dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelinger Straße ist Planungssicherheit herzustellen.</p> <p>(Begründung: Zu allen Projekten liegen z.T. seit Jahren Anträge des BA Hadern und / oder Planungen der Verwaltung vor. Hierauf und auf die MIP-Stellungnahmen der vergangenen Jahre wird Bezug genommen.)</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar (vgl. auch nachfolgenden Buchstaben c).</p>

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2006	Stellungnahme Baureferat:
A)	<p>Der Bezirksausschuss Hadern fordert die Landeshauptstadt München auf, Finanzmittel in der Investitionsliste 1 des Mehrjahresinvestitionsprogrammes (MIP) 2007 – 2011 auszuweisen für:</p> <p>Vervollständigung der Lärmschutzwände der A 96 (Lindauer Autobahn) von der Stadtgrenze bis zur Fürstenrieder Straße</p>	<p>Baulastträger und somit zuständig für den Lärmschutz an Straßen ist im angesprochenen Bereich der BAB A 96 ist die Autobahndirektion Südbayern. Diese hat auf wiederholte Anfrage darauf hingewiesen, dass die Lärmsanierung an Autobahnen im Stadtbereich abgeschlossen sei, und zukünftiger Lärmschutz nur im Zusammenhang mit wesentlichen Änderungen nach der Bundesimmissionsschutzverordnung realisiert wird.</p> <p>Die LHM kann hier auf freiwilliger Basis keine Finanzmittel bereitstellen, da sie sonst aus Gleichbehandlungsgründen, an allen 7 in München endenden Autobahnästen, Lärmschutzmaßnahmen einrichten müsste. Dies ist bei der derzeitigen Finanzlage der Stadt in absehbarer Zukunft nicht möglich.</p>
B)	<p>die Realisierung der Umgehungs- spange Blumenau / Silber- distelstraße, als Entlastung der Blu- menauer- und Senftenauerstraße bzw. der Neugestaltung des Blumenauer Zentrum</p> <p>Begründung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau der Straße sind mit dem rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 1548 gegeben. 2. Im Verkehrsentwicklungsplan des Referates für Stadtplanung und Bauordnung (Stadtentwicklungsplanung) ist sie als überörtliche bzw. örtliche Hauptverkehrsstraße mit maßgebender Verbindungsfunktion angegeben. 	<p>Der Bau der sog. Silberdistelspange ist aus finanziellen Gründen in absehbarer Zeit nicht möglich. Dies wurde auch durch mehrere Beschlüsse des Bauausschusses bestätigt.</p> <p>Eine Anmeldung zum MIP 2007 – 2011 ist daher nicht erfolgt.</p>

**Bezirksausschuss 20
Hadern**

Ziffer	Forderung Bezirksausschuss: Schreiben vom 13.10.2006	Stellungnahme Baureferat:
	<p>3. Perspektive München (Bericht zur Stadtentwicklung 2000). Hier wird als allgemeines Handlungsziel die Schaffung einer Stadtviertelmitte angestrebt. Dieses ist nur möglich, wenn der Durchgangsverkehr aus der Siedlung genommen wird.</p>	
E)	<p>Den Ausbau der in Hadern befindlichen Lichtzeichenanlagen mit Signalgebern und Bodenindikatoren für Sehbehinderte. Als erstes wurde an die Kreuzungen Blumenauer- / Terofalstraße bzw. Guardini- / Karl-Witthalm-Straße gedacht</p>	<p>Das Kreisverwaltungsreferat hat am 27.02.2002 hierzu wie folgt Stellung genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - An der Lichtzeichenanlage Blumenauer- / Terofalstraße sind taktile Zusatzeinrichtungen für Blinde (ZEB) vorhanden. Eine weitere Hochrüstung mit akustischen ZEB ist von Seiten des KVR nicht vorgesehen. - Das KVR wird mit dem Bayerischen Blindenbund eine Prioritätenliste über die Nachrüstung von ZEB an Lichtsignalanlagen aufstellen. - Die Lichtzeichenanlage Guardini- / Karl-Witthalm-Straße wurde im November 2006 ausgetauscht und in diesem Zuge mit ZEB's nachgerüstet.
c)	<p>Für die Projekte Dorfkernähnliche Gestaltung der Großhaderner Straße zwischen Würmtal- und Gräfelfingerstraße ist Planungssicherheit herzustellen</p>	<p>Die Realisierung des Projektes im Straßenabschnitt zwischen Würmtalstraße und Gräfelfinger Straße ist wegen der Dringlichkeit zahlreicher anderer Maßnahmen in naher Zukunft nicht absehbar (vgl. Ziffer 16).</p>
d)	<p>Für die Projekte Neugestaltung des Blumenauer Zentrums ist Planungssicherheit herzustellen</p>	<p>Die Maßnahme steht nachrangig in Abhängigkeit vom Bau der Umgehungsspanne Blumenau („Silberdistelspange“) (vgl. Buchstabe B).</p>